Ungarn muß siegen!

Das Recht muß siegen, die Freiheit muß siegen, und wenn der Kampf zwischen Bedrücker und Bedrückten, zwischen Despot und nach Freiheit ringenden Sklaven Jahre lang fortbestehen müßte, die Freiheit muß siegen.

Der im Volke schlummende Freiheitszunder, einmal durch einen Freiheitsfunken entzündet, wird nie, weder durch Säbelhiebe noch durch Pulverdampf erstickt werden, und jemehr Opfer für die Freiheit gefallen, desto mehr Kadmuszähne hat der Tyrann zum eigenen Verderben gesäet, desto mehr Gewappnete entsteigen der Stelle der Gebliebenen, gleichsam, als ob die Manen der für Freiheit und Recht hingeschlachteten Opfer neubelebt zum Kampfe erstanden, und in wüthendem Rachedurst sich mit zerstörender Wuth auf den hinstürzen, der mit infernalischer Kaltblütigkeit sie einer Idee wegen so schonungslos hinopfern konnte.

Ich nenne die Freiheit eine Idee, und sie ist auch nichts anderes, aber eine göttliche, beseeligende Idee, die mit dem Menschen geschaffen und auch nicht untergeht, so lange das Menschengeschlecht bestehen wird; und sollte die Brandfackel der Zwietracht und andere sie zerstörensollende Mittel zwischen Volk und Freiheit geschleudert werden, so kann sie wohl auf eine Zeit, doch nicht für die Dauer unterdrückt werden, und nachdem sie ihren blutigen Zoll geliefert, sich glorreich ihrer gewaltsam angelegten Fesseln entledigt.

Die Freiheit ist eine Religion, aber nicht die der Priester, d. h. eine Religion des Egoismus, eine nur einen Theil des Menschengeschlechtes seligmachende, einen Theil des Menschengeschlechtes berechtigende, beglückende; sondern eine alle Menschen mit gleicher Liebe umfassende, mit gleichen Rechten betheiligende Religion.

Der Mensch ist ein bevorzugtes Geschöpf der Natur, die Freiheit eine bevorzugte Idee der Natur, also zwei wahlverwandte Körper (die durch das Bindungsmittel Religion der Natur um so inniger amalgamirt), nie von einander geschieden worden wären, wenn nicht die aus der Finsterniß entstiegenen Priester diese Naturreligion, durch eben der Natur widerstrebende Zusätze, in einen sowohl zum Menschen als zur Freiheit heterogenen Körper umgewandelt hätten.

Zum Beweise des hier Gesagten führe ich an, daß jemehr Priester im Volke leben, desto mehr Religion, desto mehr Knechtsinn, desto weniger Freiheit, desto weniger Gemeinsinn.

Das Volk hingegen, welches in seiner vorgeschrittenen Bildung die die Religion entgöttlichende Zusätze abgestreift und sie in ihrem Naturzustande aufnimmt, mit dem wird sich die Freiheit sammt allen sie bedingenden Consequenzen inniger verbinden.

Hier muß ich wieder einen Beweis anführen. Der Slave, ich führe die Czechen, die unter den Slaven noch die gebildetesten sind, an, der dem Deutschen in Bildung weit zurücksteht, weiß die Freiheit nicht zu gebrauchen; er versteht sie nicht, er hält sie für einen physischen und folglich begränzten Körper, in dessen Alleinbesitz er bleiben will, und sich verkürzt wähnt, wenn auch andere Theil daran nehmen.

Allein ich habe schon oben gesagt, die Freiheit ist eine Idee, so wie die Religion eine Idee ist, und jemehr diese Idee getheilt und verbreitet wird, desto mehr muß sie erstarken, desto unumstößlicher, desto unbezwingbarer wird sie sein.

Wenn nun die Czechen, die an Bildung voranstehenden Slaven, zur Amalgamirung mit der Freiheit noch unreif sind, um wie viel unreifer müssen die übrigen Slaven für dieselbe sein, von denen die Croaten, Slavonen u. s. w. die unterste Klasse bilden?

Aber die Freiheit, wenn auch als selbstständig nur eine Idee, ist mit einem Volke amalgamirt eine Kraft, eine Gewalt, die jede Kette, mag sie golden oder stählern sein, mit Riesenstärke bricht, eine Kraft, ausdauernder als alle physischen sie niederzudrücken strebende Gewalten, eine Kraft, deren hyderköpfige Natur durch keine Brandfackel vertilgt werden kann, und deßhalb muß Ungarn siegen, und wenn hunderttausende seiner Söhne geblutet, seine Flecken und Dörfer niedergebrannt, seine Städte verwüstet sind, so muß es doch endlich die Freiheit siegreich erringen, denn ein von Freiheit begeistertes Volk ist entweder frei, oder es stirbt.

Ich frage aber, wie viele Sklaven bedarf es, um nur Einen Freien zu besiegen, und wie viele Sklaven stehen dem Ban zu Gebothe, um sechs Millionen freie Ungarn zu besiegen? darum Ungarn muß siegen.

Sept. 1848. Gedruckt bei M. Lell.

R62799
50459

K. K. HOF- U. STAATSBIBLIOTHEK WIEN

I.4720.58.